



## Die Woche im Bundestag

Gut Ding will manchmal Weile haben. Bereits am 12. Februar 2014, dem sogenannten „red hand day“ der seit 2007 international gegen den Einsatz von Kindersoldaten begangen wird, hatten Schülerinnen und Schüler der IGS Delmenhorst einen großen Karton mit rund 600 „red hands“ in mein Büro in Delmenhorst gebracht. Gesammelt hatten sie die roten Hände bei Freunden und von Passanten. Meine Aufgabe war es, die Sammlung unserem Außenminister Frank-Walter Steinmeier zu übergeben und damit den Protest der Jugendlichen gegen den Einsatz von Kindersoldaten in Kriegs- und Krisengebieten deutlich zu machen. Weltweit sind rund 250 000 Kinder in Kriegs- und Krisengebieten im Einsatz. Am Rande der Fraktionssitzung konnte ich meinen Auftrag in dieser Woche erledigen. Frank-Walter Steinmeier hat die Unterschriften mit den „red hands“ gern entgegengenommen, das von den Jugendlichen verfasste Gedicht angehört und sich für das Engagement der IGS Delmenhorst bedankt.



Auf der Tagesordnung des Bundestages stand in dieser Woche die erste Lesung des Haushaltsgesetzes, die 2. und 3. Lesung werden im Juni folgen. Der Haushalt hat ein Volumen von 298,5 Mrd. Euro. Als Kommunalpolitikerin bin ich es gewohnt, den Haushalt kritisch zu lesen und Etatposten auch zu hinterfragen. Erfreulich ist der Vorschlag von Arbeitsministerin Andrea Nahles, für die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit künftig mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Konkret stehen durch zusätzliche Mittel aus Ausgabenresten für das Jobcenter Delmenhorst rund 300 000 Euro, in der Wesermarsch rund 175 000 Euro und in Oldenburg-Land rund 145 000 Euro mehr zur Verfügung. Das Geld soll sowohl für verstärkte Anstrengungen zur Eingliederung in Arbeit als auch für Verwaltungskosten bereitgestellt werden.

Liebe Genossinnen und Genossen,

der NSA-Untersuchungsausschuss, für den ich von der SPD als Stellvertreterin benannt wurde, hatte die Arbeit noch nicht richtig aufgenommen, da sorgte er schon für Schlagzeilen in den Medien. Der Vorsitzende Clemens Binniger hatte sein Amt niedergelegt. Ob die Interpretation der Gründe der Aufklärungsarbeit wirklich dient, möchte ich bezweifeln. Wir haben inhaltlich gearbeitet, 58 Beweisanträge vorgelegt, davon einen Großteil beschlossen, einige auf die nächste Sitzung vertagt. Um Snowden ging es nur in 2 Tagesordnungspunkten, sie nahmen mit den Diskussionen allerdings die längste Zeit in Anspruch.

Eure Susanne Mittag



### Xstrata durch EEG weiter begünstigt

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel musste für seine Verhandlungsergebnisse mit Brüssel beim EEG teilweise heftige Kritik von den Medien einstecken. Ich war erfreut über die Nachricht, dass die energieintensiven Betriebe, die im internationalen Wettbewerb stehen, auch künftig von günstigen Rabatten profitieren können und lediglich 0,5 Prozent ihrer Bruttowertschöpfung an Ökostrom-Umlage bezahlen müssen. Das sichert zum Beispiel Xstrata in Nordenham die Existenz und damit die Arbeitsplätze. Das EEG und die besondere Ausgleichsregelung – darüber bin ich mir auch mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Hubertus Heil einig- bringt Klarheit und Verlässlichkeit in die Energiepolitik und kann einen Investitionsschub auslösen. Von den rund 2100 begünstigten Betrieben werden wohl 500 keine Rabatte mehr in der bisherigen Höhe bekommen.

Die Hotline des Ministeriums für Bürgerfragen zum EEG lautet 030-340 60 65 50

### Vorbeugen gegen rechte Gesinnung

Viele Fragen zum Umgang mit rechter Gesinnung hatte eine Gruppe Jugendlicher, die derzeit in Einrichtungen des CVJM ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren. Sie erleben an ihren Einsatzorten oft Diskriminierung und Aggressionen gegenüber Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Im Gespräch mit mir wollten sie wissen, was sie selbst tun können und welche Programme es gibt, um Rechtsradikalismus zu begegnen. Das Bundesfamilienministerium finanziert u.a. ein Förderprogramm, das Engagement für Demokratie unterstützt. Das Programm „Toleranz fördern– Kompetenz stärken“ richtet sich vor allem an Jugendliche. Beispielhaft für Engagement ist das „Breite Bündnis gegen Rechts, Delmenhorst bleibt bunt“, in dem mehr als 100 Initiativen, Vereine und Gruppen aktiv sind. 2013 wurde das Breite Bündnis mit dem Deutschen Bürgerpreis Kategorie Alltagshelden ausgezeichnet

Die Reihen im Sitzungssaal der SPD-Fraktion sind noch gelichtet, immerhin der Osterhase ist schon da und das gleich in großer Zahl. Der Bundestag verabschiedet sich bis zum 5. Mai 2014 in die Frühjahrsferien. Ich wünsche allen ein sonniges, fröhliches Osterfest.



### Terminvorschau:

- 22.04. Antrittsbesuch bei Bürgermeister Torsten Schmidtke, Großenkneten
- 22.04. Eröffnung der Spargelsaison am Hof Köhrmann
- 27.04. Bookholzberger Frühlingsmarkt
- 30.04. Antrittsbesuch bei Bürgermeisterin Martina Noske, Wardenburg
- 30.04. Afa– Empfang mit Olaf Lies in Kirchhatten
- 01. 05. Teilnahme an der Maikundgebung in Delmenhorst
- 03.05. Schützenfest Huntebrück